



Serie Astro-Talk Bekannte Persönlichkeiten und ihr Horoskop

# «Ich möchte Harmonie in die Welt bringen»

Weltgewandt, schöpferisch, verspielt, romantisch. So beschreiben die Sterne **Noëmi Nadelmann**. Die Sopranistin will zu mehr Frieden auf Erden beitragen und identifiziert sich eher mit ihrem chinesischen Sternzeichen: dem Tiger.

Interview **Daniel Röthlisberger** Fotos **Philipp Rohner**

**SCHWEIZER FAMILIE:** Frau Nadelmann, Sie tragen einen klingenden Vornamen. Noëmi kommt aus dem Hebräischen und heisst «die Liebliche». Fällt einem mit einem solchen Namen vieles leichter im Leben?

**NOËMI NADELMANN:** Schön wärs. Man muss etwas dafür tun. Ich versuche, meinem Vornamen gerecht zu werden. Es ist mir wichtig, zu den Menschen freundlich und nett zu sein.

**Können Sie auch böse werden?**

Böse nicht. Aber ich kann wütend werden, wenn ich mich ungerecht behandelt fühle. Als Kind bekam ich sogar richtige Tobsuchtsanfälle. Ich konnte manchmal ein Teufelchen sein. Das haben mir meine Vorfahren vererbt.

**DER ASTRO-TALK:**

Die Astrologin Daniela Anhorn erstellt das Geburtshoroskop einer prominenten Persönlichkeit. Sie kennt den Namen der Person nicht. Ihr sind nur Geschlecht, Geburtsdatum, -ort und -zeit bekannt. Die Analyse des Horoskops dient als Grundlage für ein persönliches Gespräch.

**Ihre Vorfahren waren Russen. Was haben Sie sonst noch von ihnen geerbt?**

Mein Grossvater sah aus wie ein Tatar. Ein Zweimetermann mit breiten Schultern, grünen Augen, vollen Lippen und mit einem tiefen Bass. Von ihm und von meinem Vater habe ich die musikalische Ader geerbt. Sie waren zudem beide autoritäre Persönlichkeiten. Das sagt man auch über mich: Ich könne autoritär sein, wenn ich wolle.

**Die Astro-Analyse spricht eine andere Sprache: Strahlend, weltgewandt, schöpferisch. Verspielt, romantisch und verträumt. So werden Sie beschrieben. Erkennen Sie sich wieder?**

Ich bin nicht weltgewandt. Ich werde noch immer nervös, wenn ich an einen neuen Ort auf dieser grossen weiten Welt komme. Aber ich versuche, das Kind in mir zu erhalten. Ich kann auch mal mit einer alten Freundin herumalbern. Und ich bin verträumt.

**Wie äussert sich das?**

Ich bin oft in meinen Gedanken versunken an einem anderen Ort. Und ich sehe nicht das, was ich gerade anschau. Dann wendet mir meine Tochter manchmal mit der

Hand vor dem Gesicht herum und sagt: Erde an Mars, bitte kommen!

**Sind Sie romantisch veranlagt?**

Eher weniger. Für mich hat Romantik immer noch den Hauch von Kitsch.

**Dann halten Sie nicht viel von Dinner bei Kerzenlicht und Sonnenuntergängen?**

Da meldet sich bei mir sofort meine nüchterne Seite. Ich werde keine Kerze anzün- ►►

## Aus einer Künstlerfamilie

**Noëmi Nadelmann** gehört zu den erfolgreichsten Sängerinnen der klassischen Musikszene. Sie wurde am 6. März 1962 in Zürich in eine Künstlerfamilie geboren. Ihr Vater war Musiker und Komponist und ihre Mutter Schauspielerin. Noëmi Nadelmann liess sich an der Musikhochschule Zürich und an der Indiana University in Bloomington, USA, zur Sängerin ausbilden. Seither hat sie viele grosse Opernpartien gesungen und stand in berühmten Opernhäusern auf der Bühne: in New York, Chicago, Berlin. In Amsterdam, Dresden, Zürich, Bern. Noëmi Nadelmann ist auch eine gefragte Konzertsängerin. Sie ist Mutter einer 15-jährigen Tochter und lebt in Zürich. [www.noeminadelmann.com](http://www.noeminadelmann.com)



## Als junge Frau war ich eine scheue Träumerin. **Mal himmelhoch jauchzend, dann wieder zu Tode betrübt.**» Noëmi Nadelmann

den, weil wir eine Katze im Haus haben. Das wäre zu gefährlich. Das ist die vorsichtige Seite der Jungfrau im Aszendenten.

### **Glauben Sie an Sternzeichen?**

Vor allem an die chinesischen. Und da bin ich nicht nur ein Fisch, sondern auch ein Tiger. Das ist das, was ich fühle.

### **Welche Beziehung haben Sie zu Raubkatzen?**

Ich liebe Raubkatzen. Ihre Kraft und ihre Eleganz. Man sagt mir auch nach, meine Bewegungen hätten etwas Katzenartiges. Ich bin mit Katzen aufgewachsen, und ich habe schon als Kind Katzen gemalt. Ich

### **Astro-Analyse**

## «Dem grauen Alltag Glanzlichter aufsetzen»

**Geboren am 6.3.1962** um 18.20 Uhr in Zürich als Fisch mit Jungfrau-Aszendent

**Es handelt sich** um eine strahlende, weltgewandte und schöpferische Persönlichkeit. Ein Teil ihres Wesens verkörpert die zarte Nymphe, ein anderer versinnbildlicht die verschlingende, verführerische und dunkle Kraft des Weiblichen. Ihre Gefühlswelt ist verspielt, verträumt, romantisch und von blühender Fantasie. Ihr Verstand ist scharf, erfrischend provokativ und von hoher Intuition. Sie ist eine Wandlerin zwischen Traum und Wirklichkeit. Die musische Welt ist der Bereich, in dem sie sich am meisten zu Hause fühlt. Sie ist vom Wunsch beseelt, dem grauen Alltag Glanzlichter aufzusetzen, den Menschen die Begegnung mit den schönen Künsten zu ermöglichen, sie in die sinnliche und grenzenlose Welt der Illusionen und Fantasie zu entführen und seelisch zu berühren. Aber auch sie bewegt sich gerne in Traumwelten, schlüpft in Fantasierollen. Grenzen zu akzeptieren fällt ihr nicht

leicht. Sie liebt das Grosse, Weite und Vielschichtige. Gefühlsmässig ist sie ein Sensibelchen, im Auftreten kann sie aber schulmeisterlich daherkommen. Dahinter ist jedoch eine idealistische und soziale Sichtweise wirksam. Ihre theatralische Ader ist stark ausgeprägt. Sie liebt es, sich zu inszenieren und zu zeigen. Seelisch ist sie weich und formbar und sehr abhängig von der Bewunderung anderer.

**Auch wenn** die Person vermutlich mit kreativen Fähigkeiten ausgestattet ist, hegt eine Seite in ihr starke Zweifel und Gefühle der Unzulänglichkeit. Ihre Neigung zu akribischer Selbstanalyse lässt sie hart an sich arbeiten. Zu viel Selbstkontrolle kann unbeweglich oder humorlos machen. Auf der Suche nach dem Wunderbaren und Schönen faszinieren sie Scheinwirklichkeiten und prädestinieren sie für Film, Musik und Theater. Ihr Sinn für Effizienz, Systematik und Methodik befähigen sie aber



auch zur pädagogischen Tätigkeit und Beratung. Sie hat ein kompliziertes Seelenleben, kann Gefühle gut darstellen, sich perfekt in fremde Identitäten einfühlen. Aber sie bleibt sich selber vermutlich ein Stück weit fremd.

**Kinder könnten** einen Wendepunkt in ihrem Leben bedeuten, ihr Halt geben und helfen, emotionelle Blockaden zu lösen. Sie hat eine romantische und idealisierte Vorstellung, was eine Beziehung sein sollte. Sicherlich legt sie grossen Wert auf seelische Verbundenheit, Harmonie, Romantik und gemeinsame kulturelle Interessen. Sie neigt dazu, scheinstarke oder unreife Männer anzuziehen, bei denen sie die Rolle der Mutter übernimmt. Sie ist voller Sehnsucht nach bedingungsloser Liebe, hat aber infolge hoher Ideale und Erwartungen an einen Partner Mühe, sich wirklich einzulassen. Sie hat Angst, in Abhängigkeit zu geraten und ihre geliebte Freiheit zu verlieren. Das lässt sie zögern, eine feste Bindung einzugehen.

bin – wie die Katze und der Tiger – gerne allein. Gehe gerne selber meinen Weg. Ich sehe zudem gut in der Dunkelheit, und ich liebe die Finsternis.

### **Sie werden in der Astro-Analyse als zarte Nymphe beschrieben, die ihre weiblichen Reize einzusetzen weiss. Spielen Sie gerne die Verführerin?**

Nur auf der Bühne.

### **Und das soll man Ihnen glauben?**

Wenn mich ein Mann interessiert, kann ich ihn auch umgarnen. Aber ich bin schon längere Zeit Single. Die guten Männer in meinem Alter sind alle verheiratet. Und die sind für mich tabu.

### **Sie hätten eine idealisierte Vorstellung, was Liebe sein sollte. So steht es im Horoskop.**

Die hatte ich früher. Und so habe ich mit 25 meine erste und einzige Ehe geschlossen. Ich war damals unglaublich naiv und blauäugig.

### **Und sind dann hart gelandet?**

Und wie! Nach der ersten Verliebtheit kam die Ernüchterung. Es war klassisch. Nach drei Jahren war der Traum aus, und wir wurden geschieden.

### **Was hat diese Enttäuschung bei Ihnen ausgelöst?**

Ich war unendlich traurig. Ich brauchte ein Jahr lang, bis ich mich wieder gefangen hatte. Ich habe mit niemandem darüber gesprochen und habe mich in die Arbeit gestürzt.

### **Sind Sie die Persönlichkeit, als die Sie von unserer Astrologin beschrieben werden: Eine Frau, die zwischen Traum und Wirklichkeit wandelt – zwischen Verstand und Gefühl?**

So war ich als Kind und auch als junge Frau. Eine scheue Träumerin. Mal himmelhoch jauchzend, dann wieder zu Tode betrübt.

### **Heute verzücken Sie mit Ihrem Gesang und Ihrer Schauspielkunst das Publikum. Sind Sie vom Wunsch beseelt, dem Alltag Glanzlichter**





#### aufzusetzen, wie in der Astro-Analyse steht?

Nicht dem Alltag, sondern der Menschheit. Ich möchte den Menschen etwas geben.

#### Woran denken Sie?

Ich möchte mithelfen, mehr Harmonie in diese Welt zu bringen. Möchte dazu beitragen, dass mehr Friede auf Erden herrscht. Unter den Menschen. Zwischen Mann und Frau. Zwischen Mensch und Tier. Zwischen Mensch und Umwelt. Das ist mein Traum.

#### Das ist ein hoher Anspruch. Wie wollen Sie den einlösen?

Ich kann durch das Darstellen von Ungerechtigkeiten oder Gemeinheiten auf der Bühne den Menschen den Spiegel vorhalten. Ich kann dazu beitragen, dass die Zuschauer selbst erlebte Verletzungen verarbeiten können. Und ich kann über die Musik in die Seele meiner Zuhörer vordringen. So kann ich sie besser erreichen als mit dem Zeigefinger.

#### Sie haben auf der Bühne oft zerrissene Figuren verkörpert. Wahnsinnige,

«Die Geburt meiner Tochter war ein Wendepunkt. Ich wollte reifer und weiser werden. **Meine Ungeduld ablegen.** Meine aufbrausende Art.» Noëmi Nadelmann

#### Mörderinnen, Prostituierte. Stellen Sie gerne Frauen dar, die sich ausserhalb der Normen bewegen?

Als junge Sängerin hat mich das fasziniert. Menschen darzustellen, die zerbrechen. Das war spannend. Doch heute – mit 47 – zieht mich die menschliche Grösse viel mehr an. Menschen, die etwas gemeistert haben und die nicht am Leben zerbrochen sind. Rundere, reifere Persönlichkeiten. Und die kann ich jetzt auch immer öfter auf der Bühne verkörpern.

#### Sie machen als Opernsängerin Spitzensport. Wie tanken Sie auf?

Ich versuche, viel zu schlafen. Ich mache Yoga. Ich lese. Und ich koche gerne. **Sie sind Vegetarierin. Warum?**

Ich habe Mühe, wie die Tiere in der Massenproduktion gehalten werden. Wie viel Energie dafür verwendet wird und welche Belastungen das für die Umwelt hat. Ich habe auch Mühe damit, dass wir Tiere töten. In der Schwangerschaft hat bei mir ein Umdenken eingesetzt, und heute esse ich kein Fleisch mehr.

#### Kinder könnten einen Wendepunkt in Ihrem Leben bedeuten. So steht es im Horoskop.

Die Geburt meiner Tochter 1993 war ein solcher Wendepunkt. Ich wollte reifer und weiser werden. Ich wollte meine Gemütschwankungen ablegen. Meine Ungeduld. Meine aufbrausende Art. Ich wollte das nicht weitergeben. Ich wollte Jamileh eine ►►



**3**  
JAHRE  
GARANTIE  
100 000 km

#### Einführungspreis ab Fr. 26 900.–\*

- 5 oder 7 Plätze
- Grösstes Ladevolumen seiner Kategorie (2 063 dm<sup>3</sup> beim 7-Plätzer)
- Bis 92 Liter Ablagevolumen
- Umfassende Sicherheitsausstattung – ESP serienmässig
- Innovatives Navigationssystem Carminat TomTom (Option)
- Neue Motorisierungen: TCe 130 und 2.0 140 CVT

Mehr Infos unter Gratis-Nummer 0800 80 80 77 oder [www.renault.ch](http://www.renault.ch)

Renault empfiehlt **elf**

\*Katalogpreis Fr. 28 600.– abzüglich Lancierungsprämie Fr. 1 700.– = Fr. 26 900.–. Die Fr. 1 700.– Lancierungsprämie ist gültig für Privatkunden bis 30.06.09 auf dem Neuen Grand Scenic Expression 1.6 16V 110 bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern und kumulierbar mit den weiteren geltenden Aktionen. Für alle anderen Versionen des Neuen Grand Scenic gilt die Lancierungsprämie von Fr. 1 500.–. Garantie und Renault Assistance: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt). Abgebildetes Modell: Neuer Grand Scenic 5-Plätzer Privilege TCe 130, 1 397 cm<sup>3</sup>, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 168 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Fr. 37 600.– abzüglich Lancierungsprämie Fr. 1 500.– = Fr. 36 100.–.



0901 560 660  
(1 Franken/Anruf)



Noëmi Nadelmann  
zu sehen als Donna  
Anna in der Arena  
von Avenches.



**GEWINNEN SIE PREMIERENTICKETS FÜR «DON GIOVANNI»**

## Ein einmaliges Opernerlebnis

Die «Schweizer Familie» und das Opernfestival Avenches verlosen **5 x 2 Tickets** für die Premiere von Mozarts «Don Giovanni» am 3. Juli.

**Die besonders schöne** und überraschende Neuinszenierung von «Don Giovanni» trägt die Handschrift des grossen Opernregisseurs Giancarlo Del Monaco und ist mit Grössen wie Konstantin Gorny, Nicola Ulivieri und der Zürcher Sopranistin **NOËMI NADELMANN** erstklassig besetzt. Die Oper spielt in Sevilla im 17. Jahrhundert und erzählt von dem Frauenverführer und gewissenlosen Missetäter Don Giovanni. Dessen Lebensziel ist es, die Frau zu erobern, die ihm gerade gefällt. Stets auf der Suche nach neuen Abenteuern, scheut er keinen Aufwand und kennt keine Skrupel. Am Ende fährt er wegen seiner unbereuten Taten zur Hölle. Das Opernfestival findet vom 3. bis 17. Juli 2009 im römischen Amphitheater in Avenches VD statt.

Foto: PD, Philipp Rohner

**UND SO SIND SIE DABEL:** Wählen Sie die Telefonnummer 0901 560 660 (1 Franken/Anruf), schon nehmen Sie an der Verlosung teil. Sprechen Sie Name, Adresse und Telefonnummer aufs Band. Spielende ist am 18. Juni 2009. Sie können auch per Postkarte mitmachen: Schicken Sie eine Postkarte mit Ihrer Adresse an: «Schweizer Familie», Don Giovanni, Postfach, 8099 Zürich.

### Astrotalk

liebvolle Mutter sein. Wollte stark sein und ihr ein möglichst gutes Vorbild geben.

**Als Sie Mutter wurden, sei das «eine seelische Reinigung gewesen», haben Sie früher einmal gesagt.**

Ich habe meinen Vater in den Armen gehalten, als er starb. Ich habe einem Kind das Leben geschenkt. Ich habe beide Pole des Lebens kennengelernt. Den Anfang und das Ende. Schmerz und Glück. Ich bin heute ruhiger. Ausgeglichener. Gelassener. Im Reinen mit mir.

**Das tönt nach Perfektion.**

Ich bin nicht perfekt. Ich kann manchmal eine richtige Schulmeisterin sein. Ich bin

«Mutter sein ist Menschsein. Mensch werden. **Menschlicher werden.»** Noëmi Nadelmann

privat ein Sensibelchen. Wie eine Auster, die unter der harten Schale sehr weich und empfindlich ist. Und ich bin wohl auch ein wenig zu ernst. Deshalb lese ich abends vor dem Einschlafen öfter witzige Bücher, um mehr Lachen in mein Leben zu bringen.

**Der Vater Ihres Kindes ist ein Theaterkollege. Wollten Sie Ihr Kind bewusst alleine gross ziehen?**

Das hat sich leider so ergeben. Unsere Wege trennten sich. Nach einer schmerzvollen Zeit wurde mir klar, dass ich meine Tochter nun allein grossziehen werde.

**Was hat das bedeutet?**

Ich musste und muss Jamileh Mutter und Vater sein. Das ist nicht immer einfach. Es ist Hochleistungssport. Vier Monate nach der Geburt habe ich wieder zu arbeiten begonnen. Ich habe meine Tochter überallhin mitgenommen. Nach San Diego, Chicago oder Amsterdam. Ich habe sie in der Pause in der Garderobe gestillt. Und ich bin in der Nacht alle drei Stunden aufgestanden. Ich habe verzichtet – auch auf schöne Angebote. Aber es hat sich gelohnt. Ich habe eine gesunde, intelligente und aufgestellte Tochter, die alle Möglichkeiten offen hat.

**Was gibt das Ihnen, Mutter zu sein?**

Mutter sein ist Menschsein. Mensch werden. Menschlicher werden. Das zählt. ■